M S

Gleiberg und Fetzberg bey Giessen

Gieſsen

Nicht wie Rosen und Nelken,
Soll unsre Freundschaft verwelken;
Sondern wie das Immergrün
Soll unsre Freundschaft ewig blühn.

Liebe Marie!
so oft du diese Zeilen
erinnere Dich an
Deine Dich ewig liebende
Freundinn Emilie Kempf.

Gießen d. 22ten Jan. 1818.

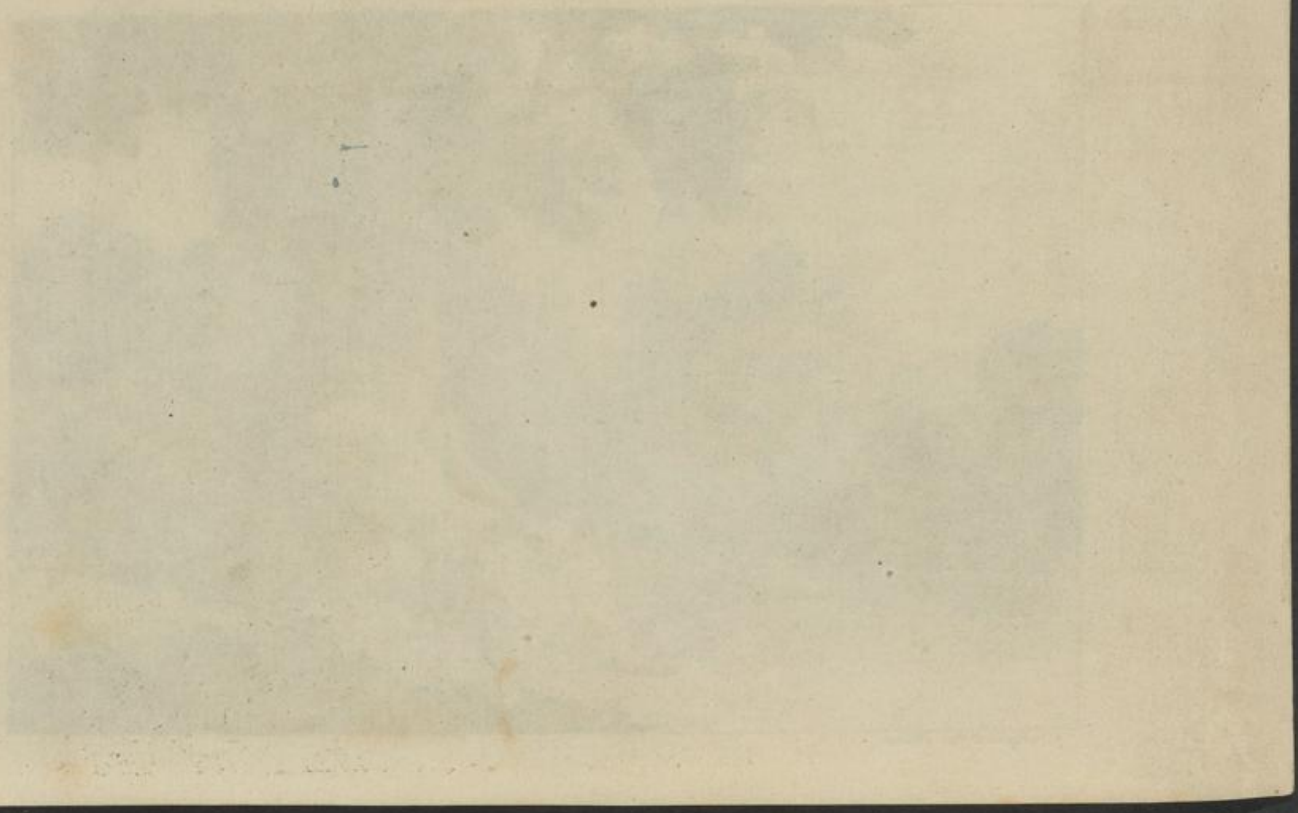
Verwelkt und bleich sinkt sie am Abend nieder,
Die Rose die uns jetzo schmückt;
So sinkt auch einst, und niemals kehrt sie wieder,
Die Jugend, die Dich jetzt beglückt.

Frankfurt a/m den 27 Fbr:
1818.

Bey Durchlesung dieser Zeilen
erinnere Dich an Deinen Dich herz=
lich liebenden Bruder Martin

Stuttgart bei Ebner

N: 39



5

40.

Tugend und Freude sind ewig Verwand,
Es knüpfet sie beyde ein Himmlisches Band!

Hier mit empfiehlt
sich zur beständigen
Freundschaft
C. C. Müllerin

Gießen d. 5 Mertz
1787

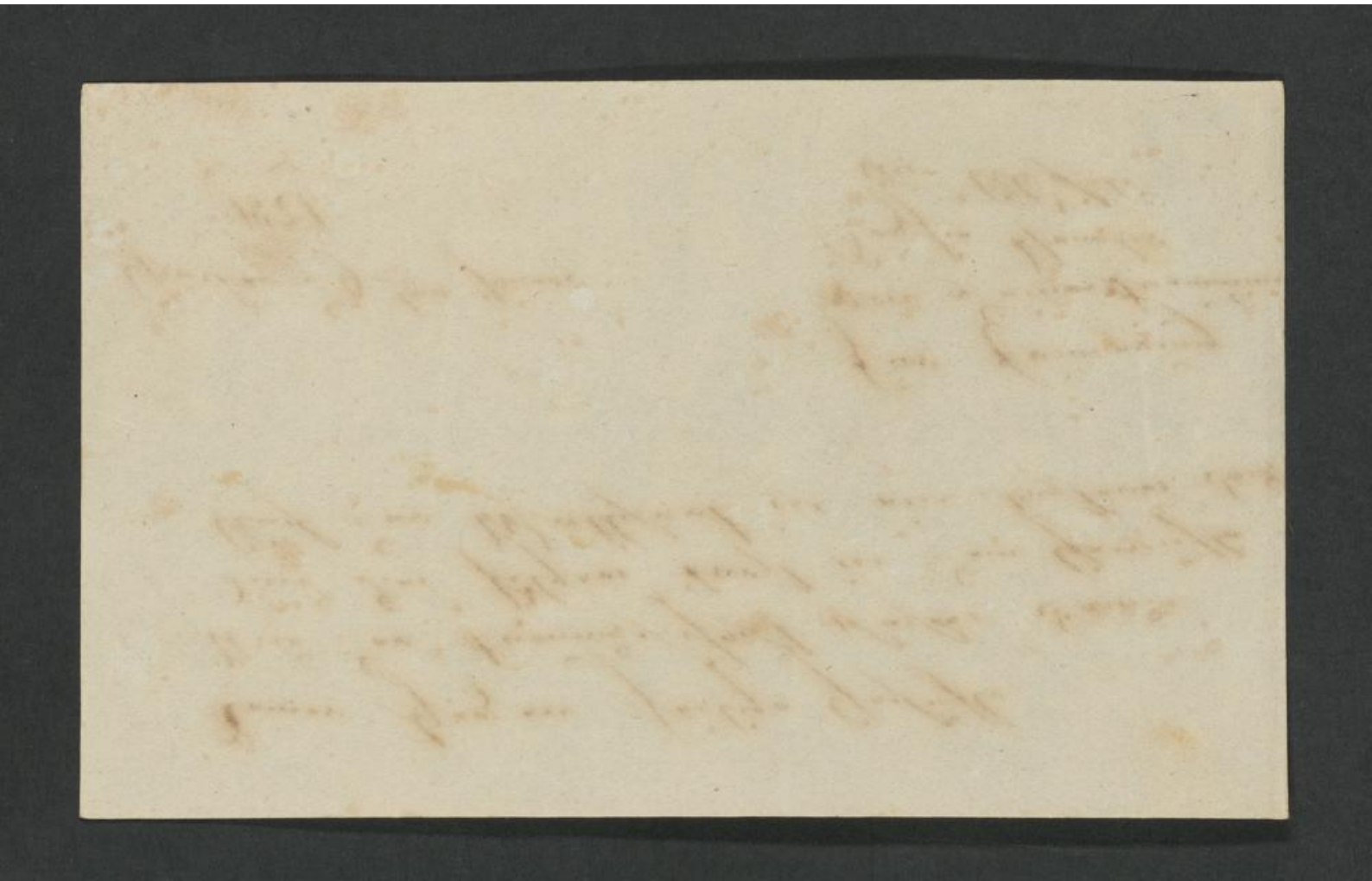
41

6

Reiner Herzen heilige Gefühle,
Und der Freundschaft festes Band
Sind des Pilgers Trost in dem Gewühle
Auf der Wallfart in ein besseres Land.

Zur Erinnerung
von Deiner Freundinn
Sophie Venator
Aus Alsfeld

Giessen d 9ten Januar
1821



7

Möchtest du beglückt und weise
Endigen des Lebens Reise,
Nimm die Zögernde zum Rath,
Nicht zum Werkzeug deiner That.
Wähle nicht die Fliehende zum Freund,
Nicht die Bleibende zum Feind.

Zur Erinnerung an
Deine Mitschülerin
Adelheide v. Grolman.

Giessen im Februar 1818.

8

Es blühe unter deinen Tritten,
Ein Frühlingsanger hell und licht,
Wo blaue Blümchen für mich bitten
Vergißmein nicht!

Diesen den 2ten März
1819.

Zum Anden-
ken von Dei-
ner Freun-
dinn Caroline
Kempff.

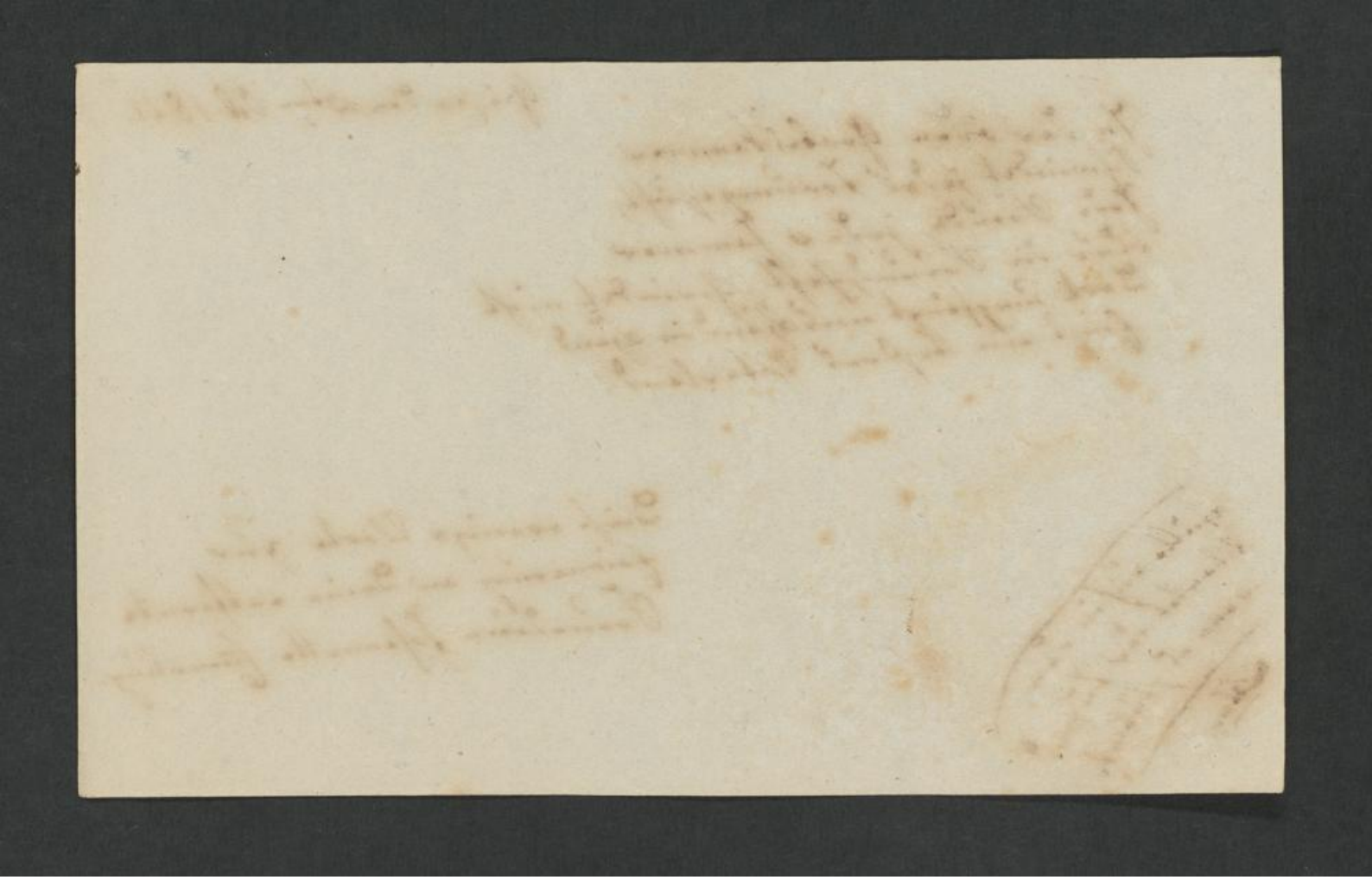
Giesen den 13ten Oct. 1821.

9

In der öden Grabeskammer
Schwindet jedes Traumgesicht,
Jede Freude, jeder Jammer
Nur die Freundschaft schwindet nicht
Dort umfängt uns Hand in Hand
Einst ein beßres Vaterland!

Diese wenige Worte zur
Erinnerung an Deine entfernte
Freundinn Johannette Emmerling.

Hülle dich in den
Mantel der Tugend
wenn es stürmt.
Ihm



10

Zu des Wiedersehens hoher Feyer
Führt der Weg durch trübe Trennung-Nacht
Drum sey uns selbst die Trennung theuer
Die uns des Wiedersehens Freude macht. –

Gladenbach.
den 6ten September.
1826.

Auch ohne diese Zeilen lie-
bes Mariechen, denke gerne
mit Liebe Deiner Dich immer
liebenden Freundin.
Wilhelmine Krebs.

Heiter lächle dir ein jeder Morgen,
Du, geliebte Freundin! biß es werth,
Frey von Kummer, frey von langen Sorgen,
Werde dir ein jeder Wunsch gewährt;
Jeder deiner Tage fließe hin in Freuden
Froh durchwandle deine Lebenszeit.
Und so geh. entfernt von allen Leiden,
In das graue Alter mit Zufriedenheit.

Möchtest du dich auch ohne diese
Zeilen recht oft erinnern deiner
Dich ewig liebenden Caroline
Krebs.

Gladenbach 23te Sep:
1826.

12

Durch der Zeiten Dunkel geht das Leben
Und verschleiert ist der Zukunft Bild;
Doch dem Menschen ward die Kraft gegeben
Fest zu halten, was der Augenblick enthüllt.

Giessen d. 12ten Feb:
1822.

Dein Leben möge
so glücklich seyn, wie
es Deine Güte verdient.
Dieß wünscht Deine Freundin
Charlotte Krebs. v. Gladen-
bach.

13

Freud' umblühe Dich, auf allen Wegen,
Schöner als sie je die Unschuld fand.
Seelenruh, des Himmels bester Segen,
Walle Dir wie Frühlingshauch entgegen,
Bis zum Wiedersehn im Licht gewandt.

Liebes Rettchen diese wenig-
Zeilen erinnre Dich an Deine
Dich liebende Freund in
Marie Schott

Giessen d. 14 Febr.
1822.

15

Freundschaft erhebet das Glück unsers Lebens.

Dieses erinnere Dich
An Deine Freundin

Friederica Balser

Giessen den 25 Mai
1818

16

Wo Liebe, Freundschaft, Weisheit und Natur,
in stiller Eintracht wohnen ist der
Himmel.

Zum Andenken
von Deiner
Freundin Emilie
Hauser.

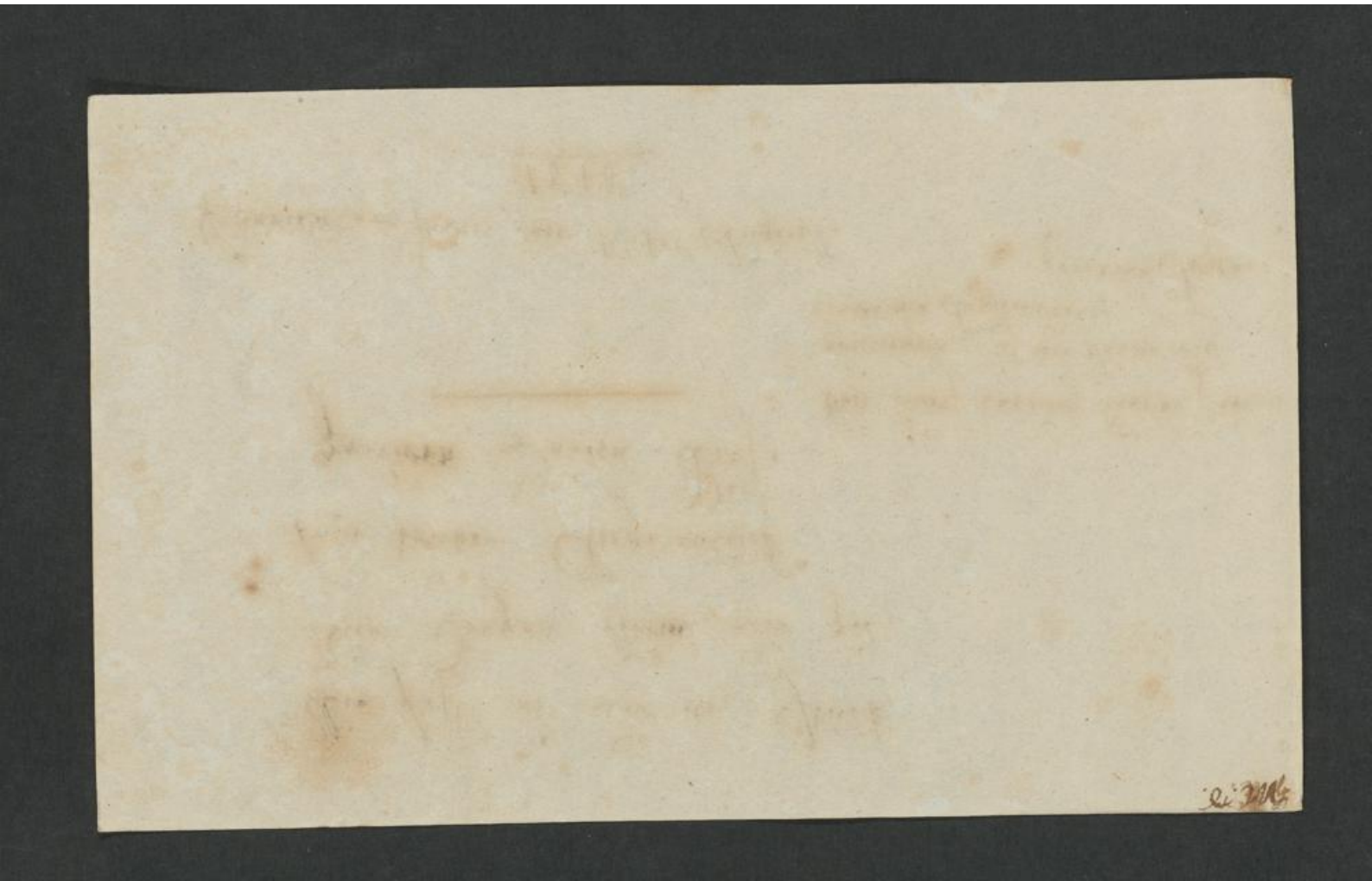
Giessen den 13ten Februar
1818

17

Nie fehl' es Dir an Glück,
Nur Segen strön' Dir zu,
kein trüber Augenblick
zerstöre Deine Ruh.

bey durch lesung dieser zeilen
erinnere Dich an deine Dich
liebende Freundin:
Emilie Jäger.

Oberwiddersheim den 12ten August.
1818.

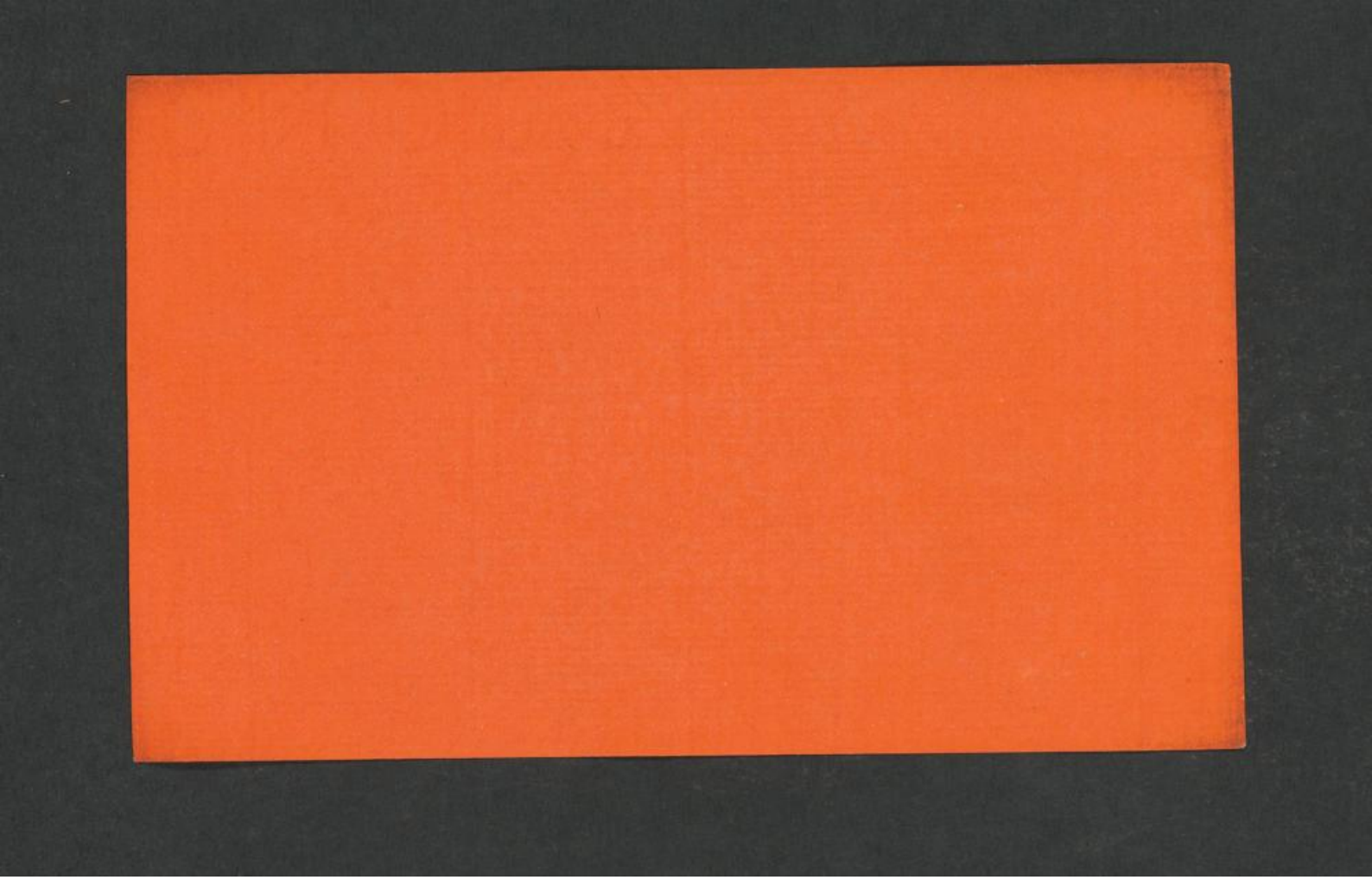


18

Möchten alle Tage deines Lebens so glücklich seyn, wie es von Herzen wünscht,

Gießen d. 4ten März.
1818.

Deine Freundin
Wilhelmine Dietz.



20

Von des Frühlings Blümchen allen
Soll dir jenes nur gefallen,
Das ganz Unschuld, zu dir spricht:
Freundin, o vergiß mich nicht!

Denkmal der
Freundschaft von
Mina Kunhardt.

Giessen d. 20 Februar
1818.

22

Wandle den Pfad der Tugend

Dieses Wünscht von
Herzen Deine dich
liebende Mutter
Susanne Scholl

Dieses d. 22 Jan. 1818

27

Der Pfad unsers Lebens kann zwar nicht immer mit Rosen bestreut seyn, doch wird das Bewußtsein der Tugend, und Rechtschaffenheit auch die trüben Tage erträglich machen.

Dies liebes Mariehen erinnere dich an deinen dich herzlich liebenden Onkel Georg Schott

Giessen den 21 Januar 1818.

So wie auf kalten Denkmahlsteinen
Ein Nahmen oft den Wandrer hält,
So möge meiner Dir erscheinen,
Wenn auf dieß Blatt dein sinnend Auge fällt.
Und wenn vielleicht nach Jahren wieder,
Dein Blick sich auf den Nahmen lenkt;
So sieh darauf wie auf mein Grabmahl nieder,
Und denke mein, wie man Verstorbener denkt.

Carolina Pichler.

Zum

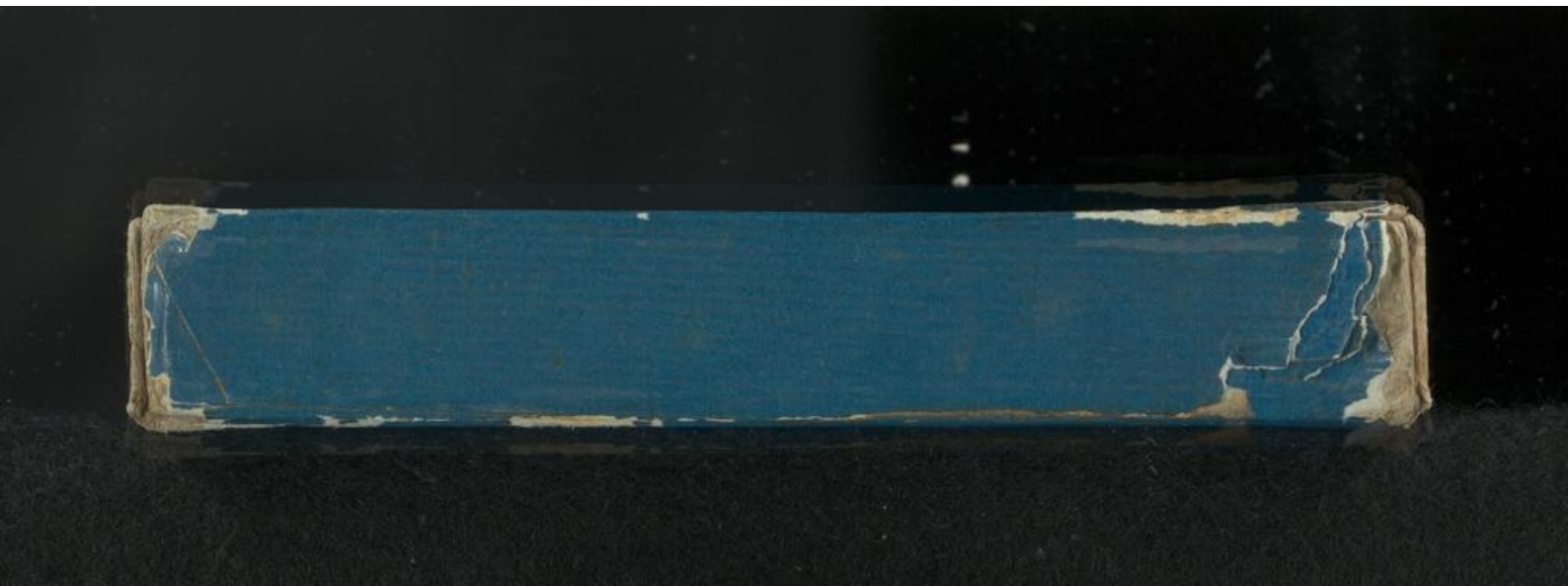
Andenken an
Wilhelmine Kempff

Giessen d. 7ten Januar 1821

Neuenhagen

77

Gleiberg und Fetzberg bey Gusen



arbkarte #13
B.I.G.
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black
0 cm